

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Die alte märkische Kur- und Hauptstadt Brandenburg an der Havel rüstet sich zu einer Feier, die am 22. Juli 1912 stattfinden soll, anlässlich der Wiederkehr des Tages, an dem vor 500 Jahren der Kurfürst Friedrich I. die Mark betreten hat. Das städtische Rathaus wird mit einem Kostenaufwand von 150,000 Mk. renoviert und als Festhaus eingerichtet. Vor dem Rathhause gelang ein Monumentalbrunnen zur Aufstellung, der am 22. Juli 1912, dem Hauptfeste, enthüllt werden soll.

Cüstrin. — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in der Schneidemühle des Zimmermeisters H. Heuer. Ein am Gatter beschäftigter Arbeiter wurde von einem Brett betastet, daß er eine Spaltung der Spitze, sowie schwere Haut- und Fleischwunden davontrug. Der Verletzte mußte sofort nach dem städtischen Krankenhaus überführt werden.

Forst. — Vor kurzer Zeit wurde die Gastwirthin in der Waldschenke bei Gadow unter Bedrohung mit einem gespannten Revolver zur Herausgabe des Baargeldes von einem jungen Menschen gezwungen. Bald darauf wurde der Ziegeleibesitzer Kolbe in Jette aufgefunden, sofort unter der Adresse „10“ postlagernd Forst einspendend, widrigenfalls der Briefschreiber vor seiner That zurückschrecken würde. Herr K. gab hiervon der Forster Polizei Kenntniss, und dem Kriminalwachmeister Schulz gelang es nach harter Gegenwehr den Thäter zu verhaften. Der Verbrecher heißt Wilhelm Stephan, ist 20 Jahre alt, in einem Dorfe bei Budow geboren. Er sitzt jetzt hinter Schloß und Riegel.

Gr. Schmöllen. — Hier erhängte sich der Maurer W. Leber, der verdächtigt wurde, den vor kurzer Zeit entstandenen Brand bei dem Rittergutsbesitzer Reichmann in Krausow angelegt zu haben, bei dem er damals grade beschäftigt war.

Ostpreussen.

Allenstein. — Rittergutsbesitzer Aluth-Altenstein hat sein Gut Schönfließ an Frau Bengan-Zoppot für 450,000 Mk. verkauft.

Drengfurt. — Der Arbeiter Glogan ritt mit Pferd in die Schwemme. An einer besonders tiefen Stelle fiel er in den See und kam nicht mehr an die Oberfläche, während die Pferde schwimmend das Ufer erreichten. G. konnte nur als Leiche geborgen werden.

Darkehmen. — Der bei dem Wessiger Preibald in Rauben dienende Hirt Baumdid wurde von einem Bullen, der dem Besitzer Dözut gehört, im Hofgarten angefallen.

Johannisburg. — Es badete eine größere Anzahl Kinder aus Hinter-Pogobien in diesem See. Zwei des Schwimmens untundige Mädchen im Alter von 11 Jahren gerieten hierbei auf eine tiefe Stelle und waren dem Ertrinken nahe. Auf deren Hilferufe eilte der in der Nähe beschäftigte Wirthssohn Gottlieb Jantusch aus Hinter-Pogobien zur Unfallstelle und brachte die bereits Bewußtlosen glücklich ans Land.

Reidenburg. — Infolge des Genußes von kaltem Trinkwasser bei der Erntearbeit verstarb die Hausbesitzerin Frau Barwolsti in Groß-Roschtau.

Ueberfallen und beraubt wurde der Besitzer Johann Schimanski aus Salschen.

Pommern.

Stolpe. — Das Reichsgericht hat die Revision des Arbeiters Bartel verworfen, der am 21. Juli vom Schwurgericht Greifswald zum Tode verurtheilt worden war. Er hatte am 13. März bei Stolpe die unverehelichte Ghrich ermordet.

Westpreussen.

Danzig. — Auf eine 40-jährige Thätigkeit bei der Firma H. W. Rusate in Danzig-Dirschau sieht heute Herr G. F. Stiepling, Danzig zurück.

Culm. — Der 20-jährige Stellmachergeselle Leo Jaliniski badete mit mehreren Kameraden in der Nähe einer Buhne, geriet in einen Strudel und verlor lautlos in die Tiefe.

Elbina. — Die Firma Romnich veranlaßte für das aus mehr als tausend Köpfen bestehende Arbeiter- und Beamtenpersonal nebst Angehörigen in Schillingbrücke ein Fest. Wie wir hören, hat die Firma für diesen Zweck die Summe von 10,000 Mk. vorgesehen.

Fraudenburg. — An Stelle des nach Elbing gewählten Cassanowitsch direktors Jura — Graudenz ist von dem Magistrat der Direktor des Gas- und Wasserwerks in Detmold, Theodor Faust, unter 6 Bewerber gewählt worden.

Marienburg. — Die Rogot fordert alljährlich ihre Opfer, besonders von Kindern, welche an unersäulicher Stelle in derselben baden.

So ertrank der 13-jährige Gymnasiast Amandus Bach, Sohn des Maschinisten August Bach von hier.

Posen.

Posen. — Der Präsident der Handelskammer für den Regierungsbezirk Posen, Geh. Kommerzienrath Herz, beging seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurden ihm zahlreiche Ehrungen zu Theil.

Miloslaw. — Der seitherige Pfarrer in Miloslaw Arthur v. Wilpert ist zum Pfarrer an der Kirche zu Groß-Lesewitz (Diözese Marienburg) ernannt worden.

Wongrowitz. — Ein schweres Gewitter mit starkem Regen zog über unsere Stadt. In Micharzewo wurde der Maurer Bargat, während er sein Vesperbrot einnahm vom Blitz erschlagen. Zur selben Zeit wurden in Tarnowo zwei Getreidebesitzer des Gutsbesitzers Eperowitsch durch Feuer zerstört. Der Sachschaden ist durch Versicherung gedeckt.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Von dem Kultusminister ist dem an der Domschule angestellten, aber zu wissenschaftlichen Zwecken beurlaubten Professor Dr. Groebe in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen eine Prämie von 1500 Mk. verliehen worden.

Sidelstedt. — In der Nacht ist ein Haus des Landmanns Krohn eingestürzt worden. Man vermutet Brandstiftung.

Elmsborn. — Den herrschaftlichen Landbesitz in Horstheide veräußerte die Scharmerschen Erben für 462,000 Mark an Maat und Junge.

Fleisburg. — Vom Tode des Ertrinkens gerettet wurde der Sohn des Oberpostkassener Carlstenen, der in der Nähe von Kielsgang badete.

Lauenburg. — Der verlorbene Brennerbesitzer Peters hat der Stadt ein Legat vermacht. Es beträgt 62,000 Mark; davon sollen 12,000 Mark für die Kleinfinderbewahranstalt zur Errichtung eines eigenen Gebäudes verwendet werden.

Schlesien.

Breslau. — Als juristischer Hilfsarbeiter in der Breslauer städtischen Verwaltung ist seit dem 1. August Gerichtsassessor Rudolf Drache beschäftigt.

Brieg. — Es fand unter der Antheilnahme der hiesigen evangelischen Gemeinde die Beerdigung des verstorbenen Pastors Reich statt. Der Sarg war in der Nikolaitirche aufgebahrt, wo Pastor prim. Drescher die Trauerrede hielt. Superintendent Repte-Midellau gedachte im Namen der Geistlichkeit der Diözese des Verstorbenen, der über 30 Jahre segensreich in der Diözese gewirkt hat.

Glogau. — Pastor Schieber in Alt-Kranz ist zum 1. Oktober d. J. an die Lutherkirche in Weichen berufen worden. An seine Stelle tritt der Hilfsprediger Saff aus Gminöden.

Goldberg. — In der evangelischen Stadtpfarrkirche fand die Einsegnung des zum zweiten Geißlichen gewählten Pastors Buby aus Neuhädel, Kreis Neustadt, durch den Superintendenten Bronisch aus Wilhelmsdorf statt.

Gottesberg. — Die Regierung hat die Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke in Jellhammer erteilt und dem Apotheker Dümmer hier selbst die Konzession übertragen. Die Apotheke wird im Ortshofe Vorder-Jellhammer errichtet werden.

Sachsen und Thüringen.

Arscheseben. — Von einer Fehlschneise in Königsau führte der 18-jährige Zimmermann Wathaus aus Hoyen herab und fiel infolge eines bei dem Sturze erlittenen Schädelbruchs sofort.

In Homm wurde die gotische Arbeiterin Danka Hamruza von einem Wagen, dessen Pferde durchgegangen waren, überfahren und getödtet.

Deffau. — Der Herzog hat das 1700 Morgen umfassende Rittergut Vollenroda im Herzogthum Sachsen-Rothburg - Gotha (in der Nähe von Rühlhausen in Thüringen) erworben. Damit hat der herzogliche Hausdomänenbesitz, nachdem er erst vor wenigen Jahren durch den Ankauf des Ritterguts Carlshof im Oberbuch vermehrt worden war, eine erneute Erweiterung erfahren.

Stahfurt. — Der in Diensten des Gutsherrn Dr. Dann in benachbarten Dorfe Wilsdorf lebende landwirthschaftliche Arbeiter Hingz erlitt einen Unfall dadurch, daß er auf dem Felde von einer Ringelwalze überfahren und am Kopf schwer verletzt wurde.

Sindal. — In der Nacht machte das in der Regerstraße wohnhafte Ehepaar Zimmer seinen Lebensabend in einem Sanatorium zu Ende. Zimmer war Cigarettenmacher und betrieb einen Cigarettenverkauf in dem von ihm bewohnten Hause. Beide Leute waren bereits blinde, Jahlangskranke.

rienteiten und Nahrungsvorgen haben beide in den Tod getrieben.

Tangermünde a. E. — Der Männer-Gesangverein Tangermünde beging seinen 75-jährigen Bestehens in feierlicher Weise.

Rheinland und Westfalen.

Andernach. — In einem Steinbruch ist der Arbeiter Ohligschläger von einem Wagen erfasst und sofort getödtet worden. Vor einigen Jahren hat ein Bruder des Verunglückten an derselben Stelle in ähnlicher Weise den Tod gefunden.

Barmen. — Ein folgenschwerer Schlägerei, bei der das Messer wieder eine verhängnisvolle Rolle spielte, entspann sich in der Nacht in der Mittelstraße. Die Gebrüder Alfred und Rudolf Arzwiniski erzielten beide lebensgefährliche Stichwunden. Der Thäter wurde verhaftet.

Bonn. — In Godesberg - Pflittersdorf ist die Besitzerin des Köhler Hofes, die etwa 50-jährige Wittwe Sauer, von einem noch nicht achtzehn Jahre alten Schlosser, Johann Biermann aus Essen, der in Görtendorf in Oppenheim geboren ist, im Bette erdroffelt worden.

Wellinghofen. — Der 86-jährige Oberlehrer a. D. Klüh von hier unternahm mit zwei Damen einen Spaziergang. In der Nähe von Wellinghofen wurde er von einem Umwohlerin befallen und starb pölslich.

Verne. — Auf der Zeche Bruchstraße kam der 18-jährige Maurer H. Zier bei der Ausübung seines Berufes zu Tode.

Westhofen. — In der Nacht stürzte der beim Steinbruchbesitzer Schumacher in Kost und Logis befindliche Steinmetz Richard Firl aus dem Bette und war alsbald eine Leiche.

Wildebe. — Bei Wildebe a. d. R. wurde das Pferd des Wäldereisters Siepmann von einem Automobil gestreift. Das Thier wurde scheinbar und der Wagen prallte mit großer Wucht gegen einen Baum und schlug um. Siepmann wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Mannover und Braunschweig.

Hannover. — Die städtische Schulabteilung wird in allerhöchster Zeit ihre Thätigkeit aufnehmen; der Zahnarzt Fischer aus Nachen wurde für die Schulabteilung angestellt.

Alfeld. — Pastor Graf ist im benachbarten Al. - Freuden, der seit 1 1/2 Jahren die Al. - Freuden Pfarrstelle versieht, wird mit dem 1. Oktober in die Redaktion des „Hannov. Sonntagsblattes“ eintreten.

Barsinghausen. — In Heitlingen brannte infolge des Gewitters das Anwesen des Hofbesizers Stegen ab. Dabei kamen 12 Schweine, eine Kuh und ein Kalb um.

Clashtal. — Der bislang beim königlichen Hüttenamt zu Altenau als technischer Hilfsarbeiter beschäftigte Bergassessor Wille wurde in gleicher Eigenschaft an die Berginspektion Neukirchen (Bergwerksdirektion Saarbrücken) versetzt.

Rienburg. — In der Wefer ertrank der 13-jährige Sohn des Brinkers Bolte.

St. Andrasberg. — Hegemeister Aug. Wölde wird am 1. Oktober in den Ruhestand treten. An seiner Stelle übernimmt das Forstschreiber Rehberg in der hiesigen Oberförsterei der Förster Brauns aus Altenau i. Harz.

Bessen-Darmstadt.

Wudenheim. — Der 65-jährige Fuhrmann Peter Walgeber verunglückte infolge Schwerkens seines Pferdes. Er fiel von Waagen, wobei ihm ein Rad über den Leib ging. Als man ihn aufband, gab er zwar noch schwache Lebenszeichen von sich, starb aber kurz darauf.

Gernsheim. — Der älteste Bewohner der Rodgau - Gemeinde Klein-Rohrheim, Johann Best, ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

Groß Breitenbach i. O. — Die hiesige Jungweidweide wurde abgetrieben, da die Thiere keine Rabrunge mehr finden, indem das ergründete und wohlgepflegte Gelände infolge der großen Trockenheit vollständig ausgebröckelt ist.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Herr Obermusikdirektor Hiege, der verdienstvolle Dirigent der Kapelle des Infanterieregiments No. 167, ist zum königlichen Musikdirektor ernannt worden.

Bischheim. — Der wohlhabende Weidhändler Hermann Daas in Oberhain stürzte vom Gestalt seiner Scheune und erlitt einen Schädelbruch; der Tod trat sofort ein.

Borteln. — Herr Bürgermeister W. Müller hat aus Gesundheitsrücksichten sein Wohnsitz nach Borteln verlegt. Er blüht auf eine blühende Thätigkeit in hiesiger Gemeinde zurück.

Burglin. — Das erst kürzlich erbaute große Oekonomienwesen des

Baumeisters Joseph Wirthmann darüber ist niedergebrannt. Nur das Wohnhaus konnte zum Theil gerettet werden.

Mecklenburg.

Medlenburg. — Goldene Hochzeit feierte Schlachtermeister Friedrich Schumacher und Frau, Querstraße 20 hiersebst.

Den 101. Geburtstag beging in Dargun der frühere Forstarbeiter Steinmüller. Außer anderen Glückwünschen und Zeichen der Anteilnahme ging ihm auch ein Glückwunschschreiben vom großherzoglichen Amte zu.

Kratow. — Beim Baden erlitt Frau Kastrup, die Gemahlin des Leiters der hiesigen höheren Privatschule, einen Lungen Schlag.

Sachsen.

Dresden. — Kürzlich machte der 54 Jahre alte Lagerist Glöckner in seinem in der Amalienstraße gelegenen Geschäftslokal seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Der Beweggrund soll Krankheit sein.

Braunsdorf b. Chemnitz. — Hier stürzte der böhmische Bauhilfsarbeiter Hammerl von einem Fabrikneubau aus 18 Meter Höhe herab; er war sofort todt.

Callenberg. — Die Weihe des neuerbauten Rathhauses fand am 31. August statt.

Chemnitz. — Auf Falkenauer Platz wurde der 1860 in Schloß Chemnitz geborene Handarbeiter Ed. Julius Dehler todt aufgefunden.

Ebersdorf b. Frankenberg. — Die Ehefrau Eibam starb an den durch Explosion einer Petroleumlampe erlittenen Brandwunden.

Eibau. — Die goldene Hochzeit feierten Herr Privatier August Wilhelm Daniel und Frau. Beide erfreuen sich noch einer guten Gesundheit.

Bayern.

München. — Seinen 70. Geburtstag beging ein Münchener Bürger von allem Schrot und Korn, der sich, nachdem er die Welt bereist, hier zur Ruhe gesetzt: Rentier Adam Bach, der Begründer der einst vielgenannten und gerühmten Menagerie gleichen Namens, die später auf seinen Schwiegersohn Eibold überging.

München. — Der Kreisarzt Dr. Johann Paulus ist hier im 81. Lebensjahre gestorben.

München. — In dem Anwesen des Hafnermeisters Heidenreich brach Feuer aus. Dessen Wohnhaus und das anstoßende Wohnhaus eines Rechenmachers brannten nieder. Der auf dem Dachboden des Heidenreichschen Hauses schlafende Bergmann Lehr kam dabei in den Flammen um.

Bad Reichenhall. — Die Herren Philipp Weigel, Val. Schmitt, die Brüder Karl und Anton Günther feierten jüngst ihr Dienstjubiläum als Mitglieder der Kurkapelle in Bad Reichenhall. Ersterer gehört ihr seit 40 Jahren an, die übrigen Herren 25 Jahre.

Bamberg. — Der Besitzer der großen hiesigen Seidenfabrik Kupfer & Mohrenwirth, Kommerzienrath R. Mohrenwirth, wurde in seiner Wohnung vom Herzschlag getroffen und war sofort todt.

Ettenberg. — Bei dem Thomannebauern Joh. Georg Huber in Ettenberg (Post Schellenberg) brach ein Brand aus, dem fast die ganze Habe des Bauern zum Opfer fiel.

Fürstenseldbruch. — Hier starb nach längerem Leiden der Landesgerichtsrath Karl Rattinger.

Gänheim. — Der Ortsgeistliche der Gemeinden Gänheim und Dinsbach, Pfarrer Johann Euchar Müller feierte dieser Tage sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Vandenberg a. L. — Im englischen Familienreise feierte hier der Oberlandesgerichtsrath Schmid mit seiner Gemahlin das goldene Hochzeitsfest.

Württemberg.

Stuttgart. — Das Kriegsgericht verurtheilte den Major Weller im preuß. Infanterieregiment No. 132 wegen Mißhandlung Untergebener zu drei Wochen Stubenarrest.

Airheim. — Die Frau des Georg Dugger in Reubaus, Mutter von 10 Kindern, stürzte beim Garbenabladen vom Wagen auf die Tenne und erlitt neben anderen Verletzungen einen Hirnbruch.

Der Bauer und Gemeinderath Rathhaus Jerger stürzte beim Garbenabladen so unglücklich von der Oberseite auf den Heuboden herab, daß er eine Hüftgelenkverletzung erlitt.

Reidlingen. — Der 52 Jahre alte Bauer Jakob Vamp, Halparth Sohn, stürzte vom Oberling der Schloßscheuer auf die Tenne ab und erlitt einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Utingen. — Bei der Brauerei zum „Hohenloher“ wurde der sechs-jährige Knabe der Frau Wina Winder von einem langsam fahrenden Au-

tomobil erfasst und todt vom Plag getragen.

Utingen. — Der vermiste Reinhard Schröder wurde im Nedar oberhalb der Spachmündung todt aufgefunden.

Baden.

Karlsruhe. — Zum Nachfolger des so rasch verstorbenen Herrn Dr. Simon wurde Herr Dr. Ludwig Arnspurger in Heidelberg an die chirurgische Abtheilung des neuen St. Vincentinushauses dahier berufen.

Baden-Baden. — Gen. v. Inf. J. D. v. Mikusch - Buchberg, der zuletzt kommandirender General des 7. Armeekorps war, ist hier im Alter von 68 Jahren gestorben.

Boll. — Ein Großfeuer zerstörte hier die sog. Stredethoe der Landwirths Joh. Frei und Joh. Keller samt Ernte- und Futtermittel. Zahlreiches Großvieh wurde ein Raub der Flammen.

Eppelheim. — Bei der Bürgermeisterversammlung wurde Herr Johann Philipp Treiber, Gemeinderath, einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Utingen. — Der Sohn des Landwirths Berg stürzte mit anderen Kindern auf der Kirchhofmauer herum, wobei sich eine Steinplatte löste und mit dem Knaben herunterfiel. Dieser spielte sich auf einer Eingännung auf und wurde schwer verletzt.

Felchingen. — Beim Kirchengebäude verunglückte Frau Marie Scholl von hier, und ist nun an den Folgen jenes Sturzes gestorben. Sie hinterläßt außer ihrem Ehemann 8 unversorgte Kinder.

Grasenhäusern. — Beim Baden im Rhein ertrank der 18 Jahre alte Sohn des hiesigen Landwirths August Rees.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Hier erschloß sich der Notar Muths aus Bischweiler, ein Sohn des bekannten Organisationsführers der Kriegervereine, auf dem Grabe seiner Eltern.

Bolsen. — Bei dem schweren Gewitter, die sich kürzlich hier entluden, wurden die beiden Gebrüder Garpard in Hellsdorf vom Blitz getroffen und getödtet, ebenso wurden die drei an ihrem Wagen befindlichen Pferde durch den Blitzschlag getödtet.

Forbach. — Der Fuhrwerkbesitzer Nikolaus Porta in Forbach traf seinen Bruder in der Frühe betrunken auf der Straße an und machte ihm wegen seines Zustandes Vorhalt. Der Betrunkenen zog einen Revolver und schoß den Bruder, der sofort todt war, vom Wagen herab. Beide sind verheiratet und Väter mehrerer Kinder.

Groß-Moerore. — In Forbade-la-Rode zu Joent wurde der 38-jährige Circuit, Vater von 4 Kindern, von fallendem Gestein getroffen, daß er bald darauf starb.

Der Meßger Guennert von Joent wurde von Wegelagern überfallen und beraubt.

Luxemburg.

Dommeldingen. — Hier ist der dreizehnjährige Sohn Emil des hiesigen Lehrers Hrn. Vulgen in der Allee gegenüber dem Stahlwerk ertrunken.

Mamer. — Die achtjährige Tochter des hiesigen Arbeiters Franz Krier wollte vom nächsten Brunnen Wasser holen. Während das Mädchen sich dazu anstaltete, machte sich ihre dreijährige Schwester um den Brunnen zu schaffen und trat auf eine morsche Diele, welche nachgab, so daß die Nerven in die Tiefe abstürzte und ertrank.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich wurde der 45-jährige Getreidehändler Richard Wertheim wegen Verdachts der Untreue von Wecheln in Höhe von 12,000 Kronen zum Nachtheil einer Fideikommissar in Brünn der Staatsanwaltschaft angezeigt. Nun hat das

hiesige Landesgericht gegen ihn einen Haftbefehl erlassen.

Auipitz. — Der Privatbeamte Viktor Haim, welcher mit einer jungen Berlinerin verlobt war, unterhielt hier mit der Fleischhauerstochter Marie Nowarowsky ein Liebesverhältniß. Da die Eltern Haims sich der Verbindung widersetzten, feuerte Haim auf einem Spaziergange gegen seine Geliebte einen Revolverknall ab und verletzte das Mädchen tödtlich, worauf er sich selbst entlebte.

Baden. — Der ehemalige Abgeordnete Josef Herzog ist in Baden bei Wien im 48. Lebensjahre gestorben.

Breitenbach. — In der Nacht sind zwei gefährliche Verbrecher aus der Berliner Strafanstalt entflohen, und zwar der zu mehrjähriger schwerer Kerkerstrafe verurtheilte Einbrecher Franz Schlichtich und der Raubmörder Wenzel Riba. Rummelt gelang es dem Gendarmen, Schlichtich in Rubian bei Groß-Meseritz festzunehmen.

Schweiz.

Karau. — Hier ertrank beim Baden in der Aare der 24-jährige Sohn des Schneidermeisters Eger dahier.

Breitenbach. — Hier brannte das Wohnhaus des Landwirths Adolf Kurzer gänzlich nieder.

Basel. — Oberhalb der St. Johann-Baden-Anstalt ertrank die 14-jährige Marie Resch, als sie den ihr entfallenen Hut noch zu erreichen suchte, wobei sie das Gleichgewicht verlor.

Selzach. — Hier wurden ein gewisser Ulrich Mühlbacher und seine Frau unter dem Verdachte der Brandstiftung an ihrem eigenen Wohnstod verhaftet.

Genf. — Man meldet den Tod Dr. Gustav Julliards, der 1876 die Genfer ärztliche Schule gründete. Er war von 1876 bis 1904 Professor der chirurgischen Klinik.

Huttwil. — Bei Anbruch der Morgenämmerung ging im Glasbach zu Rohrbachgraben das für 9000 Fr. versicherte Bauernhaus des Landwirths Ritschmann in Flammen auf.

Die Begegnung mit Thieren im Luftballon.

Gewiß hat schon mancher Luftschiffer mit Verwunderung in großen Höhen des Uebermeeres Thiere angetroffen, nur hört man verhältnißmäßig wenig davon. So fand z. B. der englische Luftschiffer Bacon in 8000 Fuß Höhe eine große blaue Fliege, die mit lautem Brummen die merkwürdigen Gäste ihres Reichs umflog. Ueberhaupt scheinen Insekten gar nicht selten in eine so außerordentliche Höhe hinaufzufliegen, wo sie doch nach ihren ganz Lebensbedürfnissen durchaus gar nichts zu thun haben können. Ein Mitglied des englischen Alpenklubs hat einmal auf einem Gipfel des Grandes Jocasces in einer Höhe von über 3500 Fuß einen Schmetterling ganz munter hin- und herlaufen. Der Astronom Flammarion hat mehrere weiße Schmetterlinge in etwa 3500 Fuß Höhe um seinen Ballon flattern sehen, während sich sonst weit und breit kein einziger Vogel und kein Insekt zeigte. Im allgemeinen scheint jedoch das thierische Leben schon nach Zurücklegung der ersten 1000 Fuß in der Atmosphäre zu verschwinden. Schon dann ist keine Leiche mehr zu hören, und keine Schwalbe scheint mehr in ihrem Flug diese Höhe zu erreichen. Möglich ist es ja allerdings, daß alle Thiere der Luft durch die Nähe eines Luftschiffs so erschreckt werden, daß sie sich in weiter Ferne halten und deshalb unsichtbar bleiben, und dadurch wäre es dann auch erklärlich, daß gerade für Luftschiffe am wenigsten die häufigsten gesehen werden.

Langes Sprechen erzeugt abgestirzte Hören.

Ueberfliegen kann man nicht nur den Magen, sondern auch das Gehirn.



Streich: „C. Koch, der Wackel-Balloon hat über Jahr und Tag den Boden nicht verlassen.“